

Investieren in den deutschen Mittelstand

Deutsches Eigenkapitalforum, 12. Nov. 2012

DBAG Gesprächspartner und Themen



Wilken von Hodenberg
Sprecher des Vorstands



Torsten Grede
Mitglied des Vorstands



Susanne Zeidler
Mitglied des Vorstands



Thomas Franke
Leiter Investor Relations
und Öffentlichkeitsarbeit

- **Deutsche Beteiligungs AG auf einen Blick**
- **Struktur**
- **Equity Story**
- **Ausblick**
- **Anhang**

■ **Starke Marktposition**

- Führend im deutschen Private-Equity-Markt
- Erfahrung als Investor mit MBOs und Wachstumsfinanzierungen

■ **Etabliert im deutschsprachigen Private-Equity-Markt**

- Mehr als 300 deutsche Mittelstandstransaktionen seit 1965
- Investitionsfokus auf mittelständische Unternehmen
- 1,4 Mrd. € Vermögen unter Management
- „DACH House of the Year“ – Auszeichnung 2011 durch „Unquote“

■ **Beachtliche Erfolgsgeschichte**

- Durchschnittliche Eigenkapitalrendite 15,2 % (15 Jahre) / 13,9 % (10 Jahre) nach Steuern

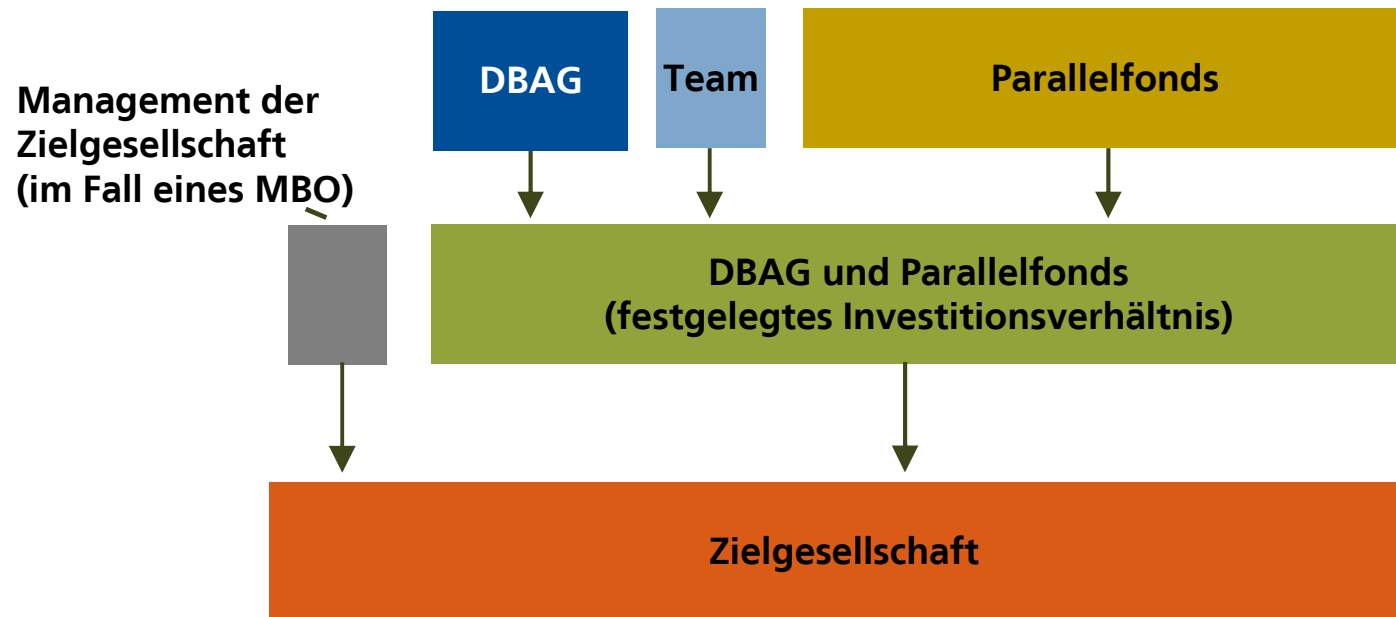
■ **Größte deutsche börsennotierte Private-Equity-Gesellschaft**

- Börsennotiert seit 1985
- Gelistet im S-Dax, LPX Indizes und Stoxx Private Equity 20
- Marktkapitalisierung ~255 Mio. €
- Streubesitz ~ 70 Prozent

Struktur

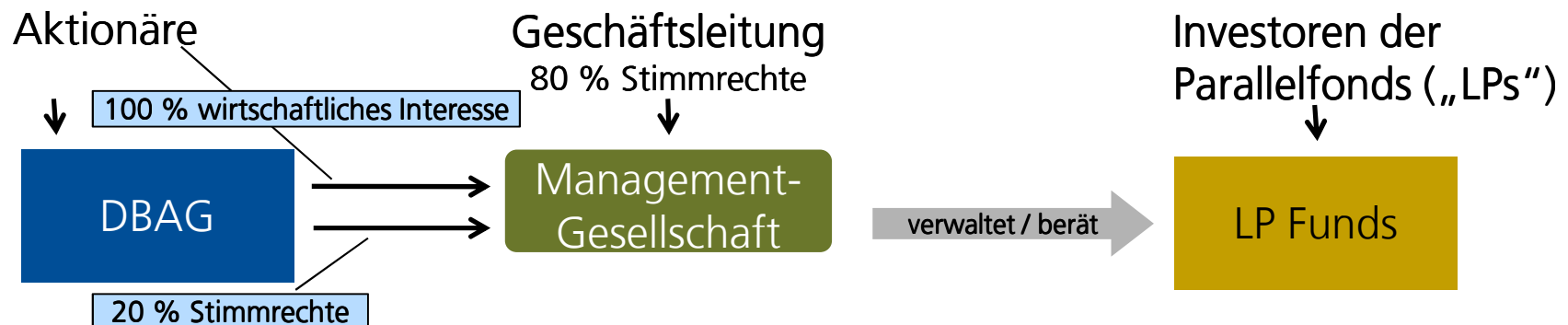
Struktur: Investitionen gemeinsam mit Parallelfonds

- **Investitionen direkt aus der eigenen Bilanz und parallel mit geschlossenen PE-Fonds unter Verwaltung der DBAG**
- **Parallelfonds ermöglichen**
 - Stärkere Risikodiversifizierung für die DBAG
 - (teilweise) Deckung der Management-Kosten



Struktur: Management-Gesellschaft zur Sicherung der Investoreninteressen

- Investment-Team bereitet Entscheidungen über Investitionen vor und verwaltet das Portfolio über eine Management-Gesellschaft
- Stimmrechte an der Management-Gesellschaft zu 80 Prozent bei Mitgliedern des Vorstands der DBAG
=> Sicherung der Unabhängigkeit der Management-Gesellschaft vor Veränderungen auf Ebene der DBAG
- DBAG vereinnahmt über Management-Gesellschaft Verwaltungserträge aus den Parallelfonds



Equity Story



- **Erfahrung: Die Deutsche Beteiligungs AG investiert seit 1965 direkt in den deutschen Mittelstand**
- **Erfolg: Durchschnittliche Eigenkapitalrendite (10 Jahre) je Aktie von 13,9 Prozent (2002/03 bis 2011/12e)**
- **Wertentwicklung: 248 Millionen Euro an Aktionäre in sieben Jahren ausgeschüttet (> 100 % des Eigenkapitals nach Kapitalerhöhung 2004)**
- **Investitionsstrategie: Fokus auf Sektoren mit besonders attraktiven Megatrends**
- **Markt: Attraktive Investitionsmöglichkeiten in Sicht**
- **Portfolio von guter Qualität**

■ Mehr als 200 Jahre PE-Erfahrung über Konjunkturzyklen hinweg

	Anzahl	Jahre bei der DBAG (Ø)
Vorstände	5	12
Projektleiter	11	11
Senior Investment Managers	4	5
Investment Managers / Associates	3	1
Insgesamt	23	9

■ Investment-Team wird unterstützt durch zwei Industrie-Experten und Research-Team

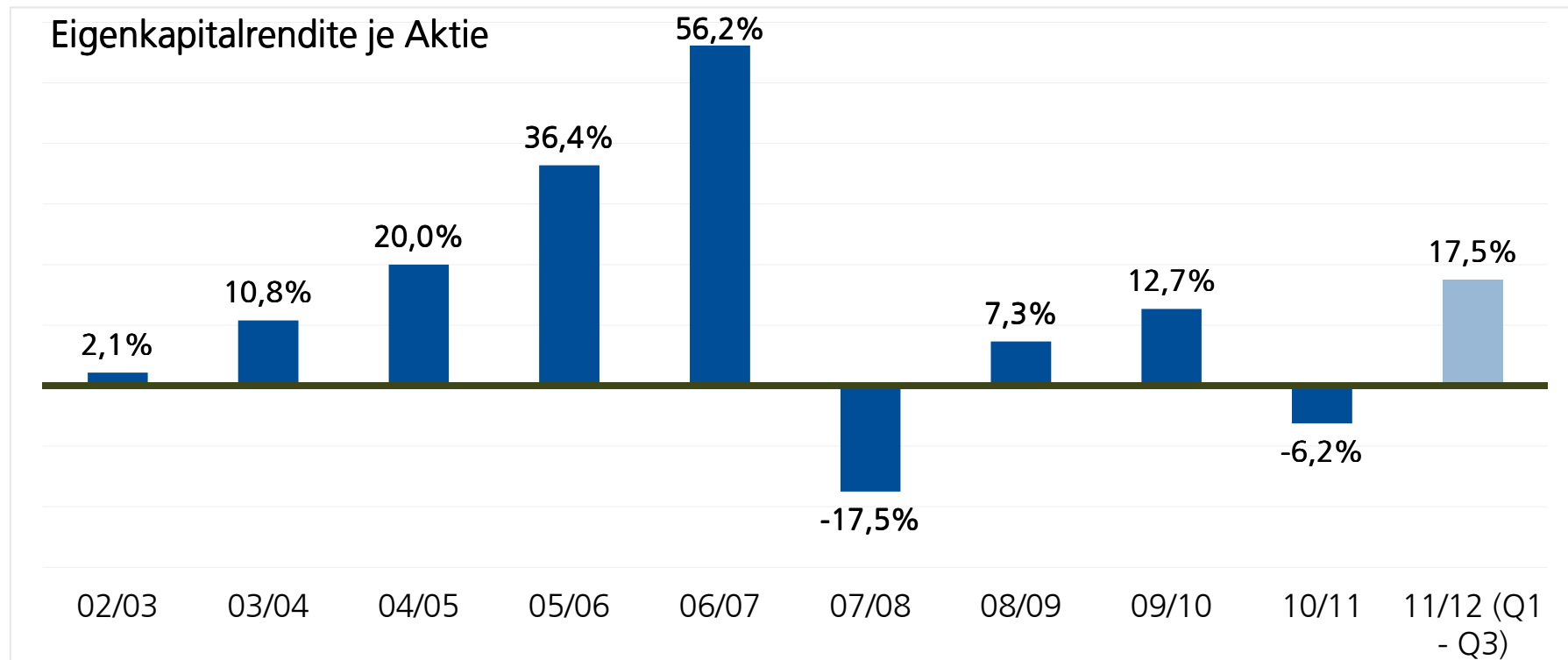
■ Langfristig orientierte Erfolgsbeteiligung des Managements

- Carried-Interest-Programm
- Mitglieder des Investment-Teams müssen eigene Mittel investieren, um Erfolgsbeteiligung zu erhalten

➔ Hohe Interessenidentität

Zehnjahresrendite steigt nach aktuellem Ergebnis auf mehr als 13 Prozent

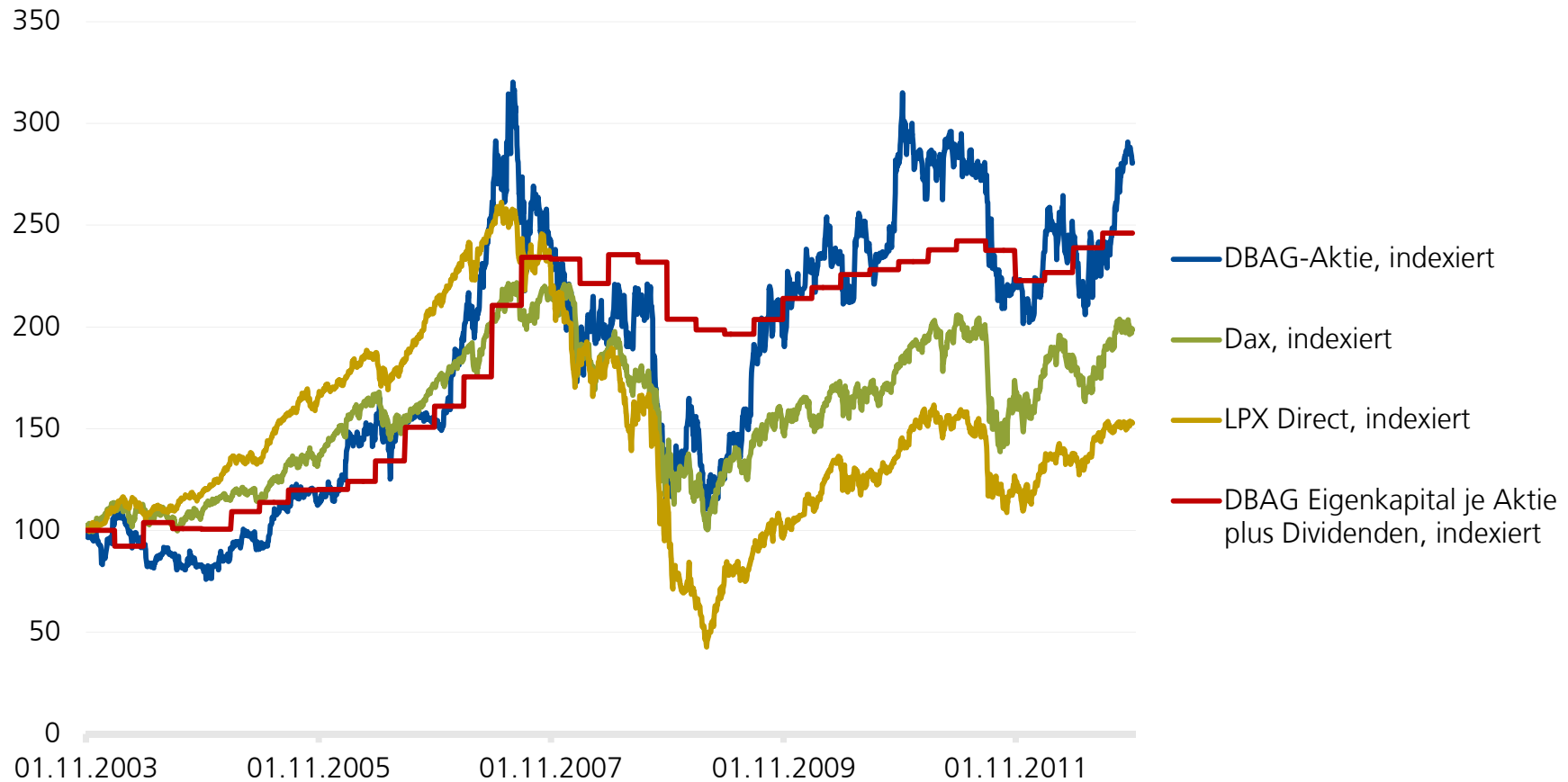
- **10-Jahres-Durchschnitt (GJ 2002/03 – 2011/12e) der EK-Rendite je Aktie: 13,9 %**
- **15-Jahres-Durchschnitt (GJ 1997/98 – 2011/12e) der EK-Rendite je Aktie: 15,2 %**



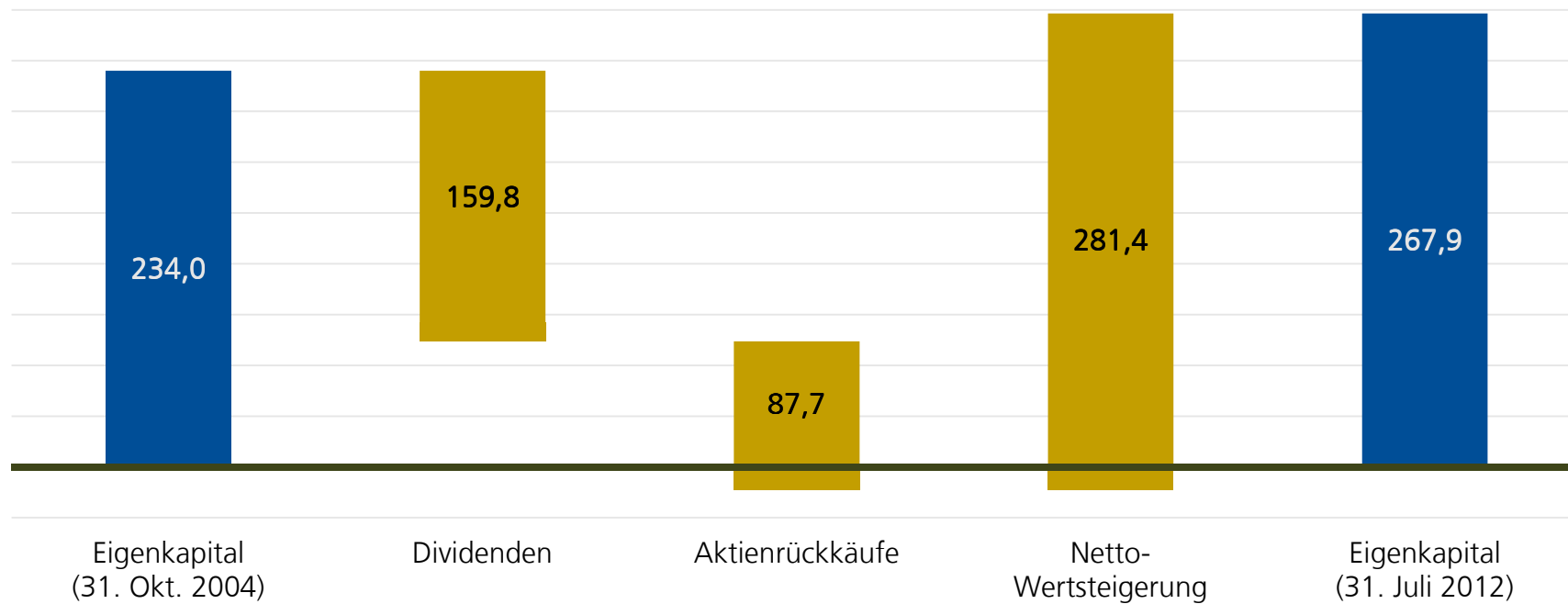
Die EK-Renditen je Aktie beruhen für die Jahre 2002/03 und 2003/04 auf Rechnungslegung nach HGB, seither auf der Rechnungslegung nach IFRS.

Investitionserfolg zeigt sich langfristig auch in der Kursentwicklung

Wertentwicklung DBAG-Aktie und Eigenkapital je Aktie
(1. Nov. 2003 - 31. Oktober 2012, Total Return, Index: 1. November 2003=100)



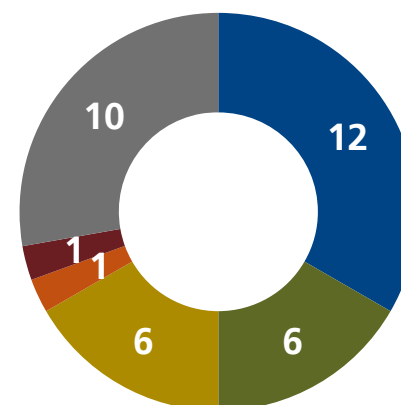
■ Netto-Wertsteigerung um mehr als 280 Mio. € in sieben Jahren



Beteiligungsstrategie: Fokus auf ausgewählte Kernsektoren

- **Fokus auf marktführende Industrieunternehmen („German engineering“):**
 - Buy-outs und Wachstumsfinanzierungen mit Transaktionsvolumen zwischen 50 Mio. € und 250 Mio. € in deutschsprachigen Ländern
 - Aussicht für Ertragswachstum
 - Fokus auf Kernsektoren
- **Wertzuwachs der Portfoliounternehmen**
 - Ertragswachstum (Ausweitung des Geschäfts, geografische Expansion, Margenverbesserung)
 - Verbesserung der strategischen Position
 - Bessere Corporate Governance
 - Anreize für das Management
- **Veräußerung**
 - DBAG veräußert weiterentwickelte Unternehmen, die für strategische Käufer attraktiv sind

36 Transaktionen seit
1997 – nach Sektor



- Maschinen- und Anlagenbau
- Industriedienstleistung
- Automobilzulieferung
- Spezialchemie
- Industriearomatisierung
- Sonstige

■ **Deutschland: Größte Volkswirtschaft in Europa, Nr. 4 weltweit**

- Zweitgrößter Exporteur weltweit
- Wirtschaft hat sich nach Lehman-Krise schneller und stärker erholt als die der wichtigsten anderen europäischen Länder
- Stabiles rechtliches und soziales Umfeld

■ **Deutsche Industrie ist ein Zentrum für technische Exzellenz mit weltweiter Bedeutung**

- Nr. 1 in Europa in Sachen Patente
- Große Breite an marktführenden Unternehmen, die wichtige globale Trends bedienen:
 - Produktivitätsverbesserungen in industriellen Prozessen
 - Wachstum in aufstrebenden Ländern
 - Energieeffizienz und „Clean Technologies“
 - Mobilität

Quellen: IMF World Economic Outlook, OECD Economic Outlook, CIA World FactBook, KPMG European Mid-Market Survey 2010

Jüngste Beteiligungen: Spheros GmbH



■ Unternehmen

- Weltmarktführer für Klima-/Heizungssysteme von Bussen
- Umsatz (2011) 185,0 Mio. €
- 680 Mitarbeiter

■ Investment

- 12,9 Mio. €
- DBAG mit 15,7 % beteiligt (weitere 66 % DBAG Fund V)



■ Globaler Marktauftritt

- Produktionsstandorte in Deutschland, Finnland, der Türkei, in Brasilien, Indien und China
- Internationale Standorte für F&E

■ Technisch differenziertes, innovatives Produktportfolio

■ Führende Position in wachsendem Nischenmarkt

■ Wachstumspotential aus...

- ...weiterer Internationalisierung
- Übertragung des Know-hows auf andere Anwendungen

Jüngste Beteiligungen: Broetje-Automation GmbH

BROETJE
AUTOMATION

 Deutsche
Beteiligungs AG

■ Unternehmen

- Führende Position in der Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen zur automatisierten Montage von Flugzeugen
- Umsatz (2011) 112 Mio. €
- 350 Mitarbeiter

■ Investment

- 5,6 Mio. €
- DBAG mit ca. 18,8 % beteiligt (weitere ca. 76 % DBAG Fund V)



■ Führender Marktteilnehmer als strategischer Lieferant aller wichtigen Flugzeugbauer

■ Wachsender Markt durch neue Flugzeugbauer

■ Übertragung der Kompetenzen auf andere Industrien

■ Potential für mehr Dienstleistungs- und Servicegeschäft

Markt: Möglichkeiten für Buy-outs und Wachstumsfinanzierungen



■ Der Mittelstand bietet eine Vielzahl von Investitionsmöglichkeiten

- Größte Anzahl mittelständischer Unternehmen in Europa
- Rund 4.000 Unternehmen mit Umsätzen von 100 bis 500 Mio. € p.a.
- Beträchtliche Anzahl von Marktführern in Nischenmärkten

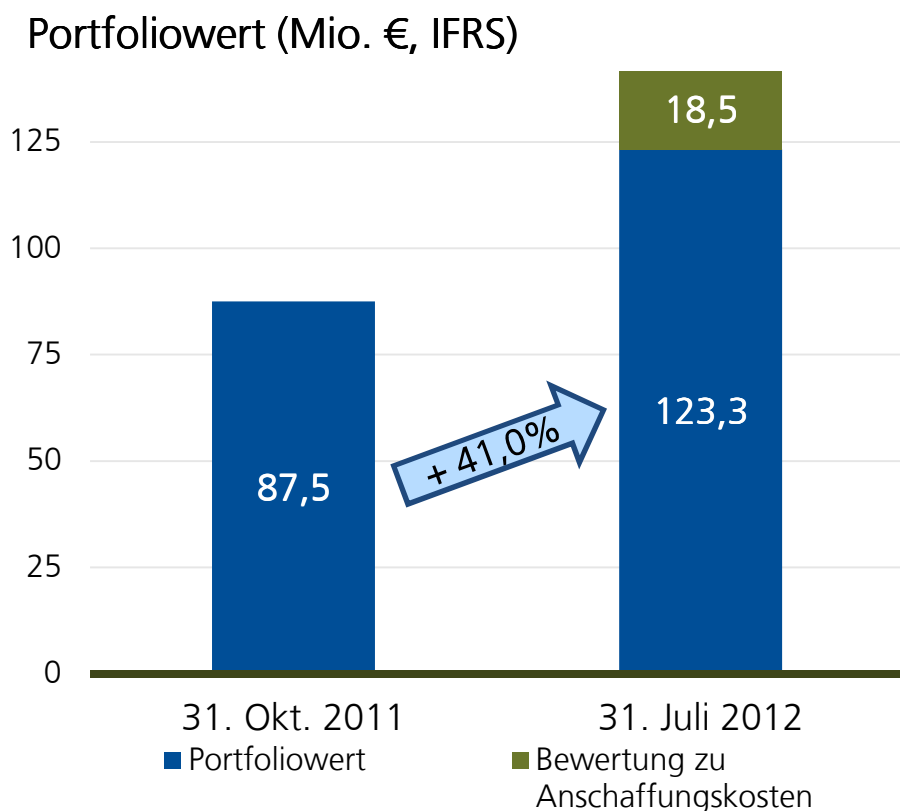
■ Marginale Durchdringung des mittleren Marktsegments durch Buy-out-Investoren (< 3 Prozent)

■ Mit dem DBAG Expansion Capital Fund richtet sich die DBAG an Familienunternehmen, die offen für Finanzinvestoren sind

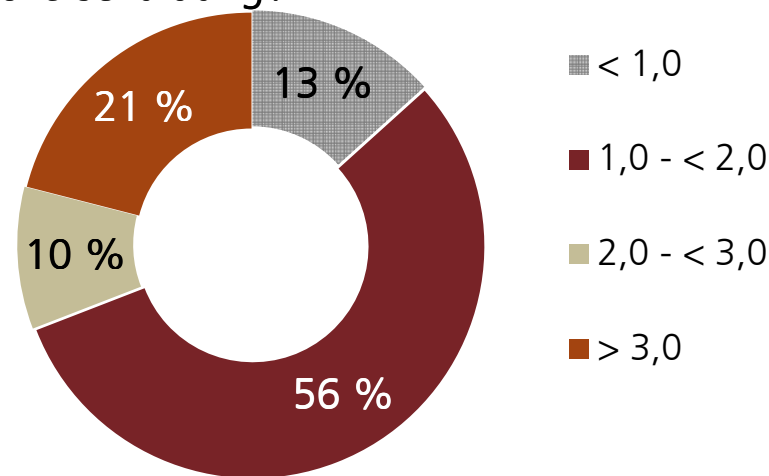
Aktuelle Entwicklung / Ausblick

Portfolio: Deutliche Steigerung der Unternehmenswerte in den ersten neun Monaten

Aktueller Portfoliowert basiert überwiegend auf Durchschnitt aus Ist-Zahlen per 30.6. und erwartetem Ergebnis per 31.12.2012



EK-Gliederung nach Nettoverschuldung / EBITDA 2012



Basis: Finanzanlagen per 31. Juli 2012 ohne Anteile an MCE AG (Garantieeinbehalt), DBG Eastern Europe, Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die überwiegend fremden Dritten zuzurechnen sind; Nettoverschuldung und EBITDA 2012 prognostiziert von Portfoliounternehmen und Analysten (Homag Group AG; 2012)

Erfreuliches Bewertungsergebnis nach guter Portfolioentwicklung

■ Konzernüberschuss von 40,1 Mio. € in den ersten neun Monaten

- Eigenkapital je Aktie steigt um 17,5 % in den ersten neun Monaten 2011/2012 auf 19,58 Euro*
- Konzernüberschuss überwiegend vom Ergebnis aus Beteiligungsgeschäft geprägt, Einfluss der Kapitalmarktmultiplikatoren neutral

■ Konzernüberschuss überwiegend vom Ergebnis aus Beteiligungsgeschäft geprägt

- Gute wirtschaftliche Entwicklung der Portfoliounternehmen hält an
- Kapitalmarktentwicklung insgesamt neutral, aber Homag-Kurs zwischen 1. Nov. 2011 und 31. Juli 2012 um 42 % gestiegen (\pm 9,4 Mio. €)
- Im zweiten Quartal 11,0 Millionen Euro Ergebnisbeitrag aus Einmaleffekt: Rückstellungen für Risiken aus Umsatzsteuer nach entsprechendem Entscheid der hessischen Finanzverwaltung aufgelöst

* basierend auf Eigenkapital per 31. Oktober 2011, vermindert um die im März 2012 ausgeschüttete Dividende

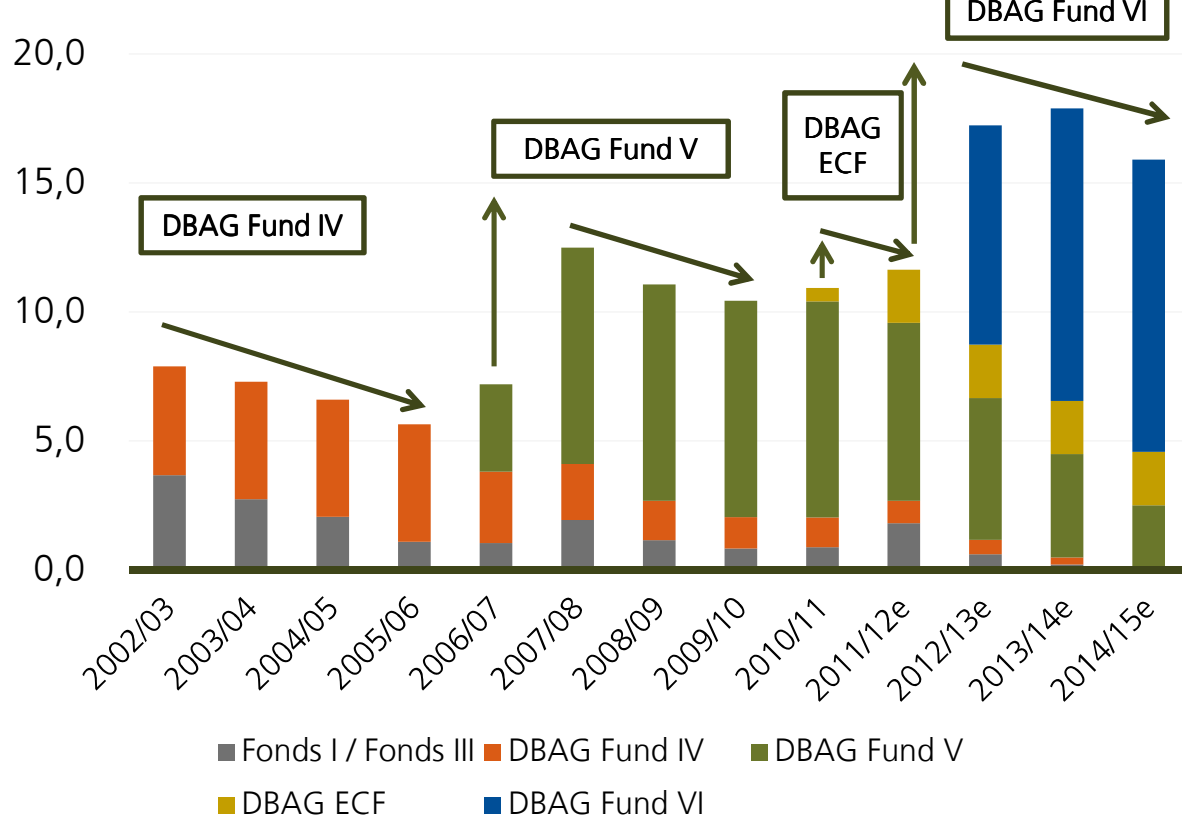
DBAG Fund VI – Fundraising in vier Monaten abgeschlossen

- **Fundraising in sehr kurzer Zeit mit hoher Nachfrage und Fondsvolumen an der oberen Grenze**
 - Schneller Prozess: Versand des Prospekts im April 2012, Zeichnungsschluss Ende August 2012
 - Fondsvolumen: 700 Mio. €, davon
 - 567 Mio. € von externen Investoren
 - 133 Mio. € (19 %) von der DBAG als Co-Investor
 - Börsen-Zeitung (u.a.): „Größter deutscher Buy-out-Fonds bisher“
- **Mehr als die Hälfte der bestehenden Investoren zeichnen DBAG Fund VI und stehen für mehr als die Hälfte der Kapitalzusagen**
- **Basis externer Investoren hat sich weiter verbreitert**
 - Stärkere Internationalisierung: nur noch 19 % der Zusagen aus Deutschland im Vergleich zu 54 % beim DBAG Fund IV (2003)
 - Höhere Anzahl an Investoren
 - Höherer Anteil (45 %) an Zusagen von Pensionsfonds und Versicherungen (dauerhafte Investoren in Private Equity)

Fundraising erhöht Basis für künftige Erträge aus Verwaltung und Beratung der Parallelfonds

- **Fondsmanagement soll Basiskosten des Geschäftsbetriebs decken, Ziel: TER < 2 %**
- **Q1-Q3 2011/2012: 9,5 Mio. € aus Verwaltung der Parallelfonds, 2011/2012e: 11,6 Mio. €**
- **Ab Q1 2013 weitere Erträge aus Fondsmanagement des DBAG Fund VI**

Verwaltungserträge aus Fondsmanagement





■ Geschäftsjahr 2011/2012:

Konzernüberschuss von 40,1 Mio. plus x Mio. €

– Positiv in Q4:

- Bewertungszuwachs aus Einigung über Veräußerung Coperion
 - » Investition 10,4 Mio. € im Juli 2007 (18,8 % der Anteile, Rest Parallelfonds und Management)
 - » Veräußerungserlös übertrifft Bewertung per 31. Juli 2012

– Negativ in Q4:

- Kursentwicklung Homag (-5,5 Mio. €)
 - Unterdeckung Pensionsverpflichtungen nach Zinsrückgang
- Dividende: Veräußerungen und Gewinnrücklagen schaffen Ausschüttungspotenzial



■ Fokus auf neue Beteiligungen

- Hohe Liquidität für neue Investments
 - DBAG-Bilanz: ~114 Mio. €
 - Co-Investment-Funds: ~ 240 Mio. € (ohne DBAG Fund VI)
- Guter Dealflow
- Steigende Anzahl von Anfragen nach Wachstumsfinanzierungen
- Buy-outs: Verfügbarkeit von Akquisitionsfinanzierungen verschlechtert sich

■ Portfolio insgesamt in guter Verfassung, aber:

- Verschärfung der Staatsschuldenkrise
- Rezession in weiten Teilen Europas
- Wachstum in China und in den USA schwächt sich ab
 - => Gefahr für deutsche Wirtschaft
- Unsicherheit lastet auf zuletzt positiver Kapitalmarktentwicklung



■ **Susanne Zeidler (Jg. 1961) seit 1. Nov. 2012**

Mitglied im Vorstand der DBAG

- Verantwortung u.a. für den Finanzbereich nach Herrn von Hodenbergs Ausscheiden nach HV im März 2013
- 1990 – 2010: KPMG
 - 1990 – 1999: Bewertung mittelständischer und börsennotierter Unternehmen in verschiedenen Industrien
 - 2000 – 2005: Aufbau und Leitung der internen Berichtskritik
 - 2006 – 2010: Aufbau und Leitung des Geschäfts der KPMG mit Stiftungen und anderen gemeinnützigen Organisationen
- 2011 – 2012: Geschäftsführerin einer internationalen gemeinnützigen Organisation

■ **André Mangin (Jg. 1954) verlässt Vorstand nach HV 2013:**

- Beratungsaufgaben für DBAG Expansion Capital Fund
- Funktionen in Gesellschaften des DBAG Fund VI

■ **Vorstandsmitglieder von April 2013 an:**

- Torsten Grede (Sprecher)
- Dr. Rolf Scheffels
- Susanne Zeidler (Finanzvorstand)

Ergebnis der ersten drei Quartale: Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	T €	1. Nov. 2011 – 31. Juli 2012	1. Nov. 2010 – 31. Juli 2011
Bewertungs- und Abgangsergebnis aus Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen		39.258	9.454
Laufende Erträge aus Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen		1.400	9.376
Personalaufwand		-12.028	-10.453
Sonstige betriebliche Erträge		22.526	11.612
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-10.104	-14.674
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		-263	-210
Zinsergebnis		1.083	2.301
Ergebnis vor Steuern		41.872	7.406
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-30	1.993
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		-1.776	317
Konzernergebnis		40.066	9.716
Gewinn je Aktie in €		2,93	0,71

Bilanz:

Liquidität in Höhe von 113,8 Mio. Euro



Deutsche
Beteiligungs AG

Aktiva (Mio. €)	31. Juli 2012	31. Okt. 2011	Passiva (Mio. €)	31. Juli 2012	31. Okt. 2011
Finanzanlagen und Kredite	153,7	97,1	Eigenkapital	267,7	238,9
Sonstiges	30,9	27,2	Langfristiges Fremdkapital	12,7	10,9
Liquidität*	113,8	155,6	Kurzfristiges Fremdkapital	18,0	30,1
	298,4	279,9		298,4	279,9

■ Liquidität geht im laufenden Geschäftsjahr um 41,8 Mio. € zurück

- 21,3 Mio. € Investitionen
- 10,9 Mio. € Ausschüttung

■ Weiterhin keine Bankverschuldung

* „Liquidität“: Flüssige Mittel und verzinsliche Wertpapiere

Portfolio* (IFRS-Wert)

	Anzahl der Beteiligungen	Aktueller Wert (IFRS)
Direkte MBOs	12	127,1 Mio. € (89,6 %)
Ausländische Fonds-Beteiligungen (indirekte MBOs)	3	7,8 Mio. € (5,5 %)
Wachstumsfinanzierungen (Minderheitsbeteiligungen)	3	6,9 Mio. € (4,8 %)
Portfolio gesamt	18	141,8 Mio. €

Stand: 31. Juli 2012

* Portfoliowert: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die mehrheitlich fremden Dritten gehören; Rundungsfehler sind möglich

Die neun größten Beteiligungen repräsentieren 90 Prozent des Portfoliowertes* (IFRS)

Unternehmen (alphabetisch sortiert)	Investment (Anschaffungskosten, Mio. €)	Anteil DBAG (%)	Sektor
Broetje-Automation GmbH	5,6	18,8	Maschinen- und Anlagenbau
Clyde-Bergemann-Gruppe	9,2	17,8	Maschinen- und Anlagenbau
Coperion GmbH	10,4	18,8	Maschinen- und Anlagenbau
DBG Eastern Europe II L.P.	5,5	14,9	Buy-out-Fonds
FDG S.A.	4,9	15,5	Industriedienstleistung
Grohmann GmbH	2,1	25,1	Maschinen- und Anlagenbau
Homag Group AG	21,4	16,8	Maschinen- und Anlagenbau
Preh GmbH	0,6	4,3	Automobilzulieferung
Romaco Group	7,7	18,7	Maschinen- und Anlagenbau
Spheros GmbH	12,9	15,7	Automobilzulieferung

Stand: 31. Juli 2012

* Portfoliowert: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die mehrheitlich fremden Dritten gehören

Portfolio-Unternehmen der DBAG (I)

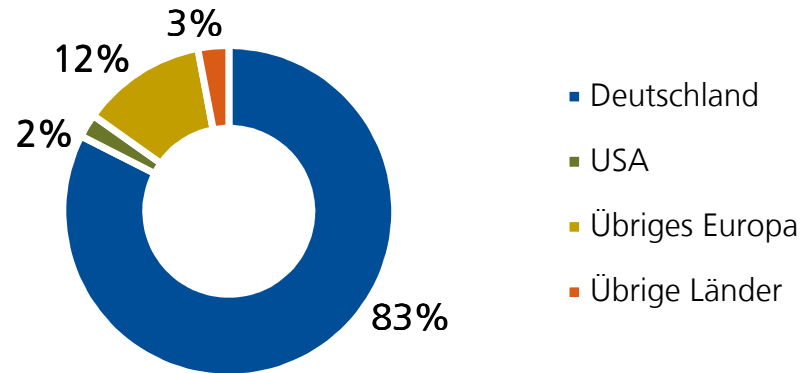
Unternehmen	Umsatz 2011 in Mio. €	Mitarbeiter	Kerngeschäft	Märkte
Broetje-Automation GmbH, Wiefelstede	80 (GJ 11/12, geplant)	350	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen für die automatisierte Produktion und Montage von Flugzeugen sowie Servicegeschäft	Weltweit
Clyde-Bergemann-Gruppe, Wesel/Glasgow/Delaware	445 (US-;\$; GJ 11/12)	1.550	Entwicklung und Produktion von Komponenten für Kohlekraftwerke	Weltweit
Coperion GmbH, Stuttgart	456	1.880	Entwicklung und Produktion von Compoundiersystemen und Schüttgutanlagen	Weltweit
Coveright GmbH, Mülheim a. d. Ruhr	155	380	Imprägnierung von Folien für die Einrichtungs- und Bauindustrie	Südamerika
FDG Group, Orly, France	110	750	Category Management einzelner Produktgruppen im Nonfood-Bereich für Super- und Drogeriemärkte	Frankreich, Nachbarländer
Grohmann GmbH, Prüm	103	650	Entwicklung und Produktion von Anlagen zur Industrieautomatisierung	Weltweit

Portfolio-Unternehmen der DBAG (II)

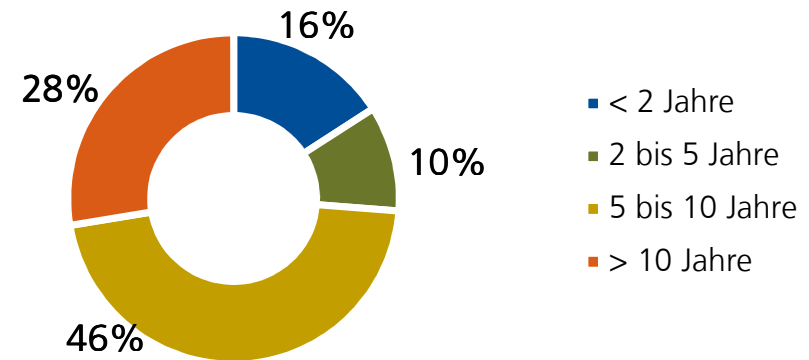
Unternehmen	Umsatz 2011 in Mio. €	Mitarbeiter	Kerngeschäft	Märkte
Homag Group AG, Schopfloch	799	5.150	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen zur Holzbearbeitung für die Möbel- und Bauelementeindustrie	Weltweit
JCK Holding GmbH Textil KG, Quakenbrück	584	780	Textilhandel	Deutschland
Preh GmbH, Bad Neustadt a. d. Saale	412	2.700	Entwicklung und Produktion hochwertiger Bedien- und Steuerelemente für Automobile	Weltweit
Romaco Group, Karlsruhe	93 (GJ 10/11)	400	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen für die Verpackungs- und Verfahrenstechnik	Weltweit
Spheros GmbH, Gilching	185	680	Entwicklung und Herstellung von Klimaanlagen, Heizsystemen, Wasserpumpen und Dachluken für Busse	Europa, Latein- Amerika, Asien

Portfoliostruktur (jeweils gemessen am IFRS-Wert, 31. Juli 2012)

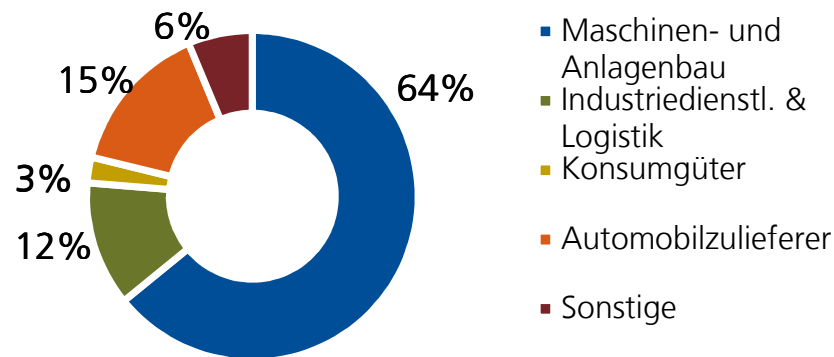
Regionale Verteilung der Beteiligungen



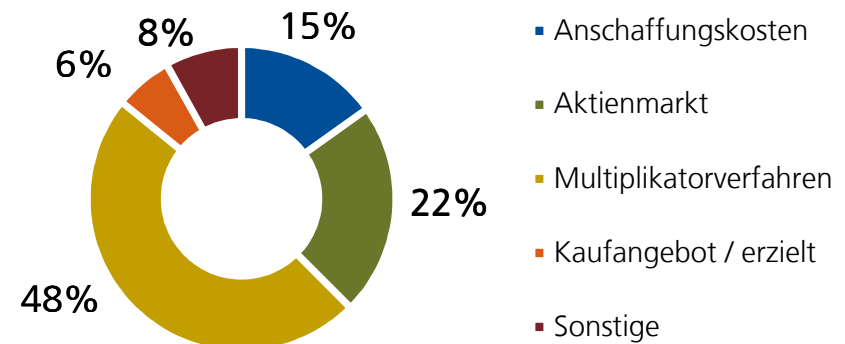
Haltdauer der Beteiligungen



Branchenverteilung



Bewertungsansatz der Beteiligungen



■ **DBAG seit Januar 1997 beteiligt**

- Minderheitliche Beteiligung (21,4 %)
- Anschaffungskosten ~ 6,00 € pro Aktie

■ **Aufstockung der Anteile im Februar 2007**

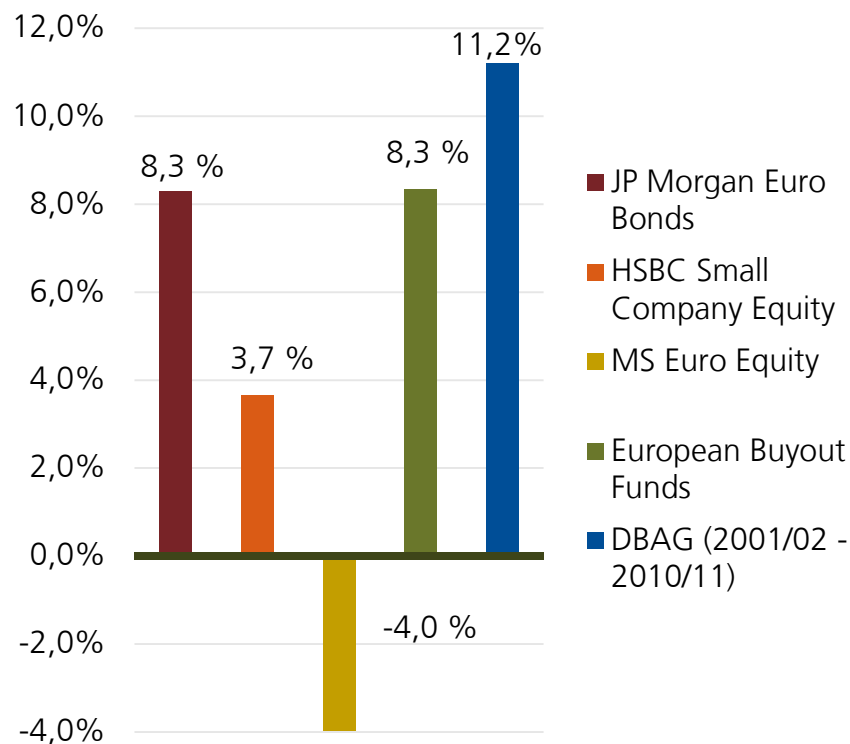
- DBAG, DBAG Fund IV und DBAG Fund V erwarben weitere 39 %, davon DBAG 5,5 %
- Anschaffungskosten 10,00 € pro Aktie

■ **Börsengang im Juli 2007**

- DBAG und Fonds veräußern 40,3 % ihrer Anteile an Homag zum Preis von 31,00 €

➔ **Verkauf über Börse und Dividenden übertreffen Anschaffungskosten bei weitem (<1,4x), DBAG hält weiterhin 2,6 Millionen Homag-Aktien**

Eigenkapitalrendite pro Jahr (Zehnjahresdurchschnitt, 2002-2011)



■ Eigenkapitalrendite übertrifft andere Anlageklassen

Quelle: EVCA 2011 Pan-European Private Equity Performance Benchmarks Study; unter Annahme vergleichbarer Zahlungsströme in allen Anlageklassen entsprechend den Private-Equity-Daten (Buy-outs); alle Indizes als „Total Return“, DBAG wie angegeben.



DBAG Fund IV (228 Mio. €)

- **Investitionsphase Sept. 2002 – Feb. 2007**
- **Investitionsverhältnis DBAG-Fonds: 28 zu 72**
– Investitionssumme insgesamt 325 Mio. €
- **Zehn Beteiligungen: Sechs komplett, zwei weitere teilweise veräußert**
- **96 % der Investitionszusagen abgerufen (30. Juni 2012)**

DBAG Fund V (434 Mio. €)

- **Investitionsbeginn Feb. 2007**
- **Investitionsverhältnis DBAG-Fonds: 19 zu 81**
– Investitionssumme insgesamt 540 Mio. €
- **Acht Beteiligungen: Eine komplett, eine weitere teilweise veräußert**
- **79,9 % der Investitionszusagen abgerufen (30. Juni 2012)**

DBAG Expansion Capital Fund (142 Mio. €)

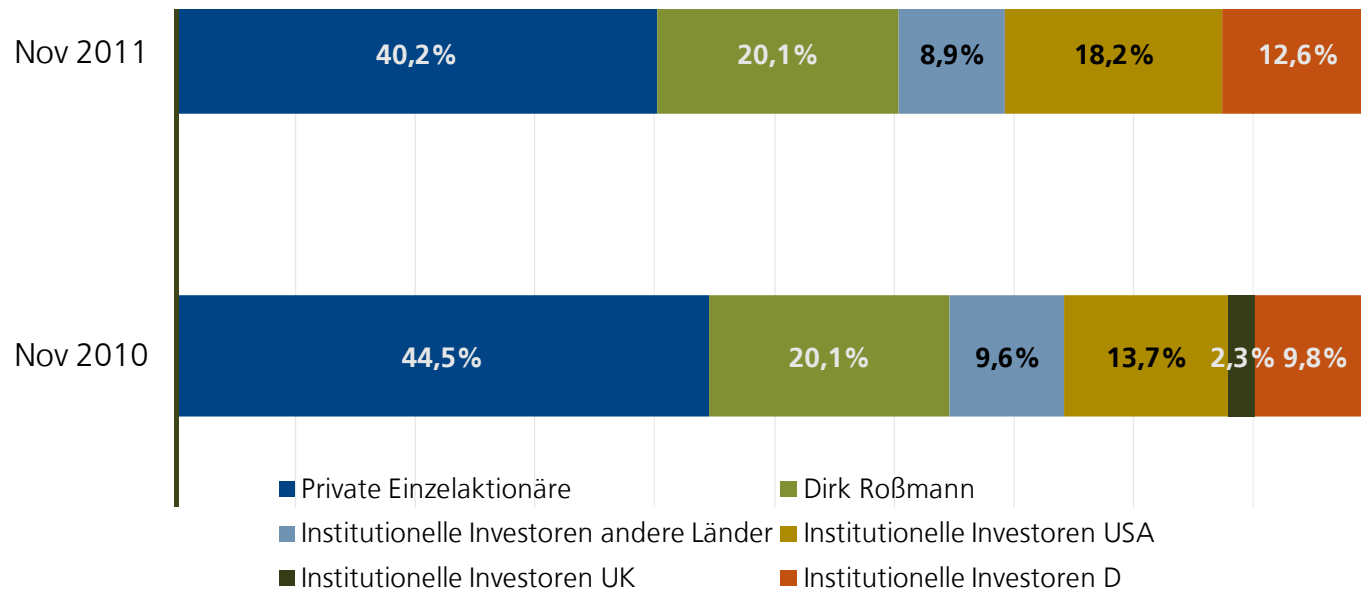
- **Investitionsbeginn Aug. 2011**
- **Investitionsverhältnis DBAG-Fonds: 1 zu 1,4**
– Investitionssumme insgesamt 242 Mio. €

Investorenbasis der Buy-out-Fonds

Land	DBAG Fund IV	DBAG Fund V	DBAG Fund VI
Deutschland	54 %	32 %	19 %
Großbritannien	21 %	9 %	5 %
Übriges Europa	15 %	28 %	38 %
USA	6 %	24 %	25 %
Asien	4 %	7 %	14 %
Investorentyp	DBAG Fund IV	DBAG Fund V	DBAG Fund VI
Banken	47 %	20 %	8 %
Pensionsfonds	16 %	32 %	35 %
Fund-of-funds	12 %	23 %	31 %
Stiftungen	5 %	13 %	7 %
Family Offices	8 %	4 %	1 %
Sonstige	13 %	8 %	18 %

Aktionärsstruktur

- Streubesitzanteil (nach Definition der Deutschen Börse) 69,9 %
- Ankeraktionär Roßmann erhöhte im August 2012 auf mehr als 25 %
- Aktionär Portabella (Ventos S.A.) erhöhte im Oktober 2012 auf 5,1 %



Entwicklung Aktienkurs (I) – Zehn Jahre

Wertentwicklung vom 1. November 2002 bis zum 31. Oktober 2012

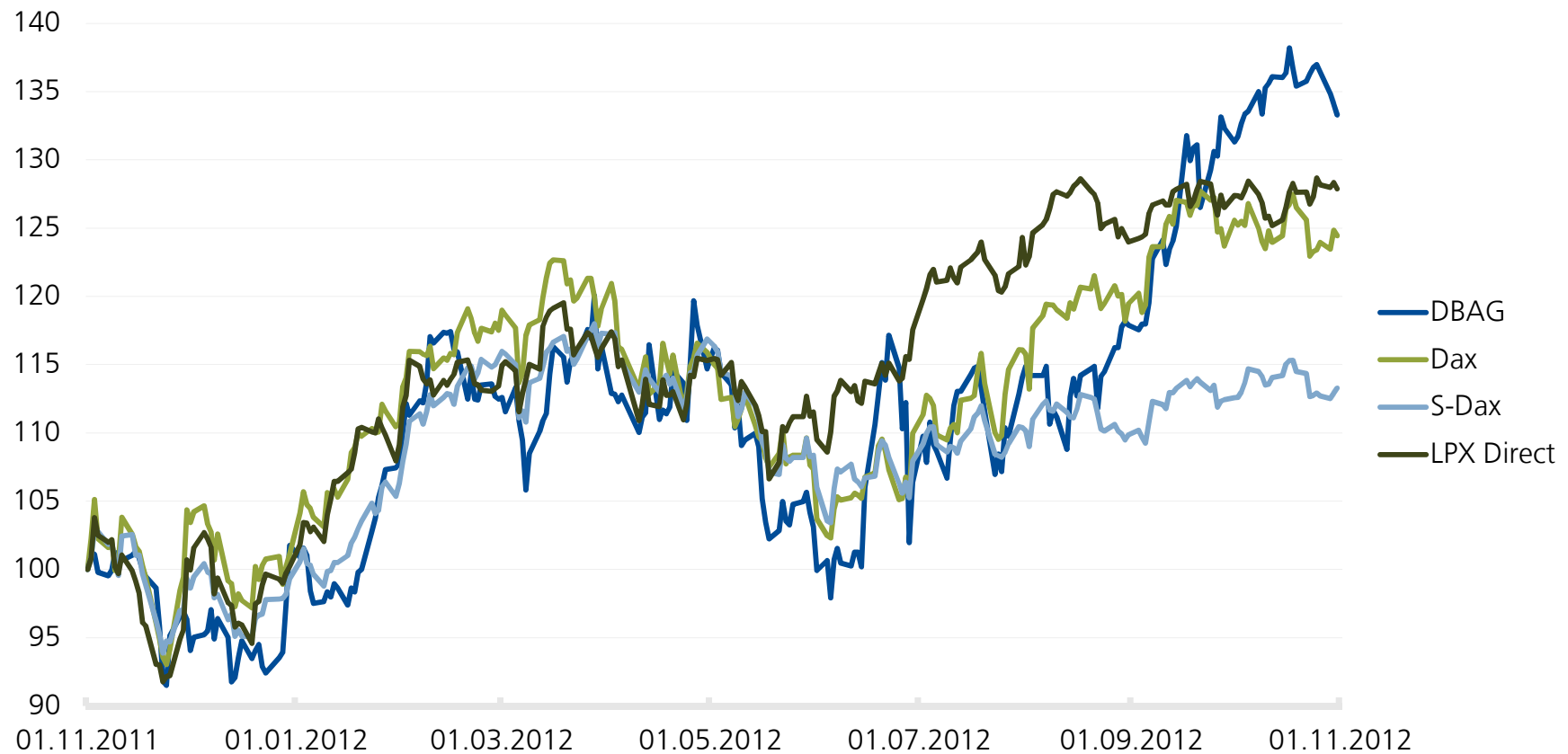
Index: 1 Nov. 2002 = 100



Entwicklung Aktienkurs (II) – GJ 2011/12

Wertentwicklung der Aktie und wichtiger Indices

(1. Nov. 2011 bis 31. Oktober 2012, 1. Nov. 2011=100)



Analystenbewertungen für die Deutsche Beteiligungs AG

Analysten	Datum	Bewertung
Berenberg Bank, Björn Lippe	September 2012	„Hold“
Close Brothers Seydler Research, Ivo Visic	Oktober 2012	„Hold“
HSBC Trinkaus & Burkhardt, Thomas Teetz	September 2012	„Neutral“
J.P. Morgan Cazenove, Christopher Brown/Matthew Hose	Oktober 2012	„Underweight“
Landesbank Baden-Württemberg, Hans-Peter Kuhlmann	September 2012	„Hold“

Nächste Termine

Finanzkalender	
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	12. November 2012
LPE Day, Kopenhagen/Stockholm	13./14. November 2012
Bilanzpressekonferenz (Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2011/2012) und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	29. Januar 2013
Veröffentlichung Zahlen 1. Quartal 2012/2013 Telefonische Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	18. März 2013
Hauptversammlung 2013, Frankfurt am Main (Hermann-Josef-Abs-Saal)	26. März 2013

Weitere Informationen

Börsenkürzel:	Reuters: DBAG.F Bloomberg: DBA
ISIN-Code:	DE0005508105
Börsenhandel mit Notierung im Prime Standard	
Indices:	S-Dax DAXsector All Financial Services LPX50, LPX Direct, LPX Europe Stoxx Private Equity 20
DBAG ist Mitglied bei LPEQ:	www.LPEQ.com
Kontakt: Thomas Franke Leiter Investor Relations Telefon: +49 69 95787-307 E-Mail: IR@deutsche-beteiligung.de	Deutsche Beteiligungs AG Börsenstraße 1 60313 Frankfurt Germany www.deutsche-beteiligung.de
E-Mail: IR@deutsche-beteiligung.de	www.deutsche-beteiligung.de



Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Diese Präsentation enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen und Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen.

Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zugrunde liegenden Annahmen wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Deutschen Beteiligungs AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ereignisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, in Europa, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder andernorts – den regionalen Schwerpunkten unserer Investitionstätigkeit.